

In: *Der neue Merkur*, Februar 1924.

Einhergehend mit den Diskussionen, die sein Werk in seiner Heimatstadt auslöste, etablierte sich der junge Dramatiker immer rascher auf nationaler Ebene, wobei er sich als durchsetzungsfähig erwies. 1922 beschlossen Brecht und Lion Feuchtwanger, das Stück *The Troublesome Raigne and Lamentable Death of Edward the Second, King of England, with the Tragical Fall of Proud Mortimer* des englischen Dramatikers Christopher Marlowe von 1592 zu bearbeiten. Inszeniert werden sollte *Leben Eduards des Zweiten von England* mit den Münchener Kammerspielen. Die Arbeit zog sich hin; Ende 1923 lag eine erste Fassung vor. Die Spielfassung schloss Brecht erst unmittelbar vor der Premiere am 19. März 1924 ab. Damit realisierte er erstmals konsequent die für ihn dann typisch werdende Produktionsweise, den endgültigen Text erst während der Proben fertigzustellen.

Im Februar 1924 führten Brecht und Feuchtwanger eine Kontroverse darüber, ob und wie Feuchtwangers Name als Mitverfasser genannt werden sollte. Brecht wollte offenbar alleine zeichnen und Feuchtwangers Mitarbeit lediglich auf der zweiten Seite erwähnen und damit eindeutig abwerten. Einen

Kompromiss führte der beiden bekannte Kritiker Herbert Ihering herbei: Brecht zeichnete bei der Buchausgabe auf dem Titelblatt alleine, mit dem Zusatz: „Dieses Stück schrieb ich zusammen mit Lion Feuchtwanger“.

Es gelang Brecht, *Leben Eduards des Zweiten* noch vor der Premiere als Vorabdruck im *Neuen Merkur* unterzubringen. Dies ist die sogenannte „1. Fassung“ des Stücks, die nicht identisch ist mit der im Sommer 1924 folgenden Buchausgabe. Auch hier zeichnet Brecht als Autor und ergänzt im Inneren des Hefts: „Diese Historie schrieb ich mit Lion Feuchtwanger“. Der *Neue Merkur* ist eine der höchstangesehenen literarischen Zeitschriften der Weimarer Republik. Sie erschien seit 1914 und wurde von Efraim Frisch herausgegeben. Er betrachtete seine Zeitschrift als deutsch-jüdisches Kulturprojekt, das aus literarischen Originalbeiträgen und Aufsätzen zu aktuellen künstlerischen Fragestellungen bestand. Autorinnen und Autoren wie Martin Buber, Kurt Eisner, Elisabeth Förster-Nietzsche, Oskar Loerke, Thomas Mann und Alfred Döblin veröffentlichten Werke im *Neuen Merkur*.

Lit.: Grimm, Reinhold: *Bertolt Brecht: Leben Eduards des Zweiten von England. Vorlage, Texte und Materialien*, Frankfurt/Main 1968, S. 233. – Knopf, Jan: *Leben Eduards des Zweiten von England*. In: *Brecht-Handbuch*, Bd. 1, Stücke. Hrsg. von Jan Knopf, Stuttgart [u. a.] 2001, S. 133 f.

[KS]

2493

7. JAHRGANG. HEFT 5

FEBRUAR 1924

# DER NEUE MERKUR MONATSHEFTE

## INHALT:

H. N. BRAILSFORD: WAS DIE ENGLISCHE  
ARBEITERREGIERUNG TUN WIRD  
WILLY HAAS: TRADITION UND REVOLUTION IN  
DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

BERTOLT BRECHT:  
LEBEN EDUARDS DES ZWEITEN VON ENGLAND  
KANNITVERSTAN: BRIEFE AUS HOLLAND (SCHLUSS)  
RUDOLF KASSNER: GESICHTER  
FRIEDRICH BURSCHELL: SPIEGEL DER ZEIT

MENSCHEN — EREIGNISSE — STIMMEN:  
ITALIENISCHES THEATER VON HANS FEIST / ZWI-  
SCHEN PARIS UND BERLIN VON IWAN GOLL / TODES-  
TANZ VON HANS POESCHEL / MEDAILLEN DER ITA-  
LIENISCHEN RENAISSANCE VON HOBGOBLIN



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTT GART BERLIN

37/271/5